



paraflows 09

## Medieninformation

### **paraflows 09 – Festival für Digitale Kunst und Kulturen 10. bis 20. September 2009**

Die Stadt Wien steht in langer Tradition von Intervention und Aktion im öffentlichen Raum. Das vierte paraflows Festival knüpft mit dem diesjährigen Thema URBAN HACKING an die Auseinandersetzung mit dem öffentlichen und urbanen Lebensraum an. Zugleich beleuchtet paraflows 09 die Rolle der digitalen Medien bei der Erforschung, Hinterfragung und Gestaltung von städtischer Infrastruktur.

### **Ausstellung URBAN HACKING**

Eine eigens für paraflows 09 konzipierte, temporäre Containerlandschaft auf dem Karlsplatz bietet Raum für die Ausstellung URBAN HACKING, sie bildet gleichsam einen Knotenpunkt zwischen Künstlerhaus, Karlskirche und Wien Museum, vereint Geschichtsträchtiges und Zeitgenössisches. Über 30 nationale und internationale Positionen der digitalen Kunst und Kulturen sowie angrenzender künstlerischer Strategien beleuchten aktuelle und ältere Tendenzen der Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum.

Gezeigt werden Projekte zur Nutzung und Intervention, zum Hacking und zur Bespielung von urbaner Öffentlichkeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Möglichkeiten, die „urban hacking“ zur Neugestaltung des öffentlichen Raums bietet.

Das Netz als öffentliche Infrastruktur mit seinen individuellen Ausstülpungen, Möglichkeiten und Mechanismen ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil von gesellschaftlicher Kommunikation und hat den öffentlichen Realraum um den Hyperraum erweitert. Wie sich diese parallelen Realitätsebenen organisieren und welche Bewegungsfreiheit dem Individuum zur Verfügung steht, ist eine der Fragestellungen von paraflows 09 URBAN HACKING.

### **Symposium URBAN HACKING Cultural Jamming Strategies in the Risky Spaces of Modernity.**

Das dreitägige Symposiumsprogramm gliedert sich thematisch in die Schwerpunkte **Urban**, **Hacking** und **Risiko**.

Das Panel **Urban** thematisiert die Stadt als kulturellen Austragungsort, während das zweite Panel **Hacking** Herkunft, Strukturen und Möglichkeiten des vielschichtigen Begriffs „Hacking“ untersucht.

Der abschließende dritte Tag widmet sich dem Thema des **Risikos** - so etwa der künstlerisch und philosophisch motivierten Grenzüberschreitung - und wirft nicht zuletzt einen Blick auf genderspezifische Fragen im gegebenen Kontext.

Das Symposium fungiert auch als Bindeglied zwischen Ausstellung und workshop-Reihe; es wird von einem Film- und Theaterprogramm begleitet.



## **Programmüberblick paraflows 09**

Eröffnung / Containerinstallation Karlsplatz/Resselpark, Nähe Otto Wagner Pavillon / 10. September 2009, 19 Uhr

Ausstellung / URBAN HACKING / Containerinstallation Karlsplatz/Resselpark, Nähe Otto Wagner Pavillon / 11. bis 20. September 2009, täglich von 14:00 bis 19:00 Uhr

Symposium / URBAN HACKING. Cultural Jamming Strategies in the Risky Spaces of Modernity / Raum D, QDK, quartier21, MQ / 11. bis 13. September 2009, von 14:00 bis 19:00 Uhr

Festivalleitung / Günther Friesinger  
Ausstellungsleitung / Judith Fegerl  
Museumsquartier, paraflows head office  
c/o monochrom / quartier21, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Pressekontakt:  
Katrin Draxl / 06991 2055124, [draxl@paraflows.at](mailto:draxl@paraflows.at)

Nähere Informationen unter [www.paraflows.at](http://www.paraflows.at)

*paraflows* wird unterstützt von der Stadt Wien MA7 Kultur, dem BMUKK, dem BMWF und EU - CULTURE 2007

*paraflows* findet in Kooperation mit HAIP goes Hype statt (Kiberpipa / Radio FRO / Ciant / Time's Up / monochrom)

Kooperationspartner:  
quartier 21, MQ / Quartier für digitale Kulturen/ Filmarchiv Austria / Metalab / Werkzeug H / karlsplatz.org / containex / Die Presse / Falter / artmagazine / FM4 / Okto / culturall